Pressemeldung

# 90 Prozent der weltweiten Banknoten sind “schweizerisch”

Koenig & Bauer Banknote Solutions entwickelt die Produktionslösungen dafür

* Spezialisierte Druckmaschinen, Banknotendesignsoftware, Lösungen für die Druckvorstufe, Sicherheitselemente - all diese Lösungen werden in Lausanne von Koenig & Bauer Banknote Solutions für die weltweite Banknotenindustrie entwickelt
* Die Zahl der im Umlauf befindlichen Banknoten steigt weltweit jedes Jahr aufgrund ihrer einzigartigen Merkmale - Sicherheit, Privatsphäre, Zugänglichkeit für alle und kostenlos für den Benutzer
* Zur Bekämpfung von Fälschungen ist die Kombination von Sicherheitsmerkmalen und die Entwicklung neuer, einzigartiger Verfahren von entscheidender Bedeutung, wie z. B. die SPARK®-Technologie, die durch SICPA-Farben und die einzigartige Siebdruckmaschine von Koenig & Bauer Banknote Solutions ermöglicht wird
* Die Banknotentechnologie entwickelt sich weiter und passt sich den Bedürfnissen der Nutzer an. Koenig & Bauer Banknote Solutions bietet erste Antworten auf diesen Wandel

###

Lausanne, 23.06.2022

Die überwiegende Mehrheit der Banknoten auf der ganzen Welt entsteht dank Schweizer Technologie. Wie die von SICPA hergestellten Spezialtinten, die hochentwickelten Druckmaschinen, die berühmten "Banknotenbretter" sowie alle damit verbundenen Lösungen (Druckplattenherstellung, Design, Qualitätskontrolle usw.) werden von Koenig & Bauer Banknote Solutions (K&B Banknote Solutions) in Lausanne entwickelt und Zentralbanken und privaten Druckereien für die Produktion ihrer Banknoten zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen und seine Präsenz in Lausanne.

Für die Herstellung einer Banknote sind mindestens vier Druckverfahren erforderlich, bei den sichersten Banknoten acht. Das Ziel ist natürlich, die Banknote fälschungssicher oder sehr kompliziert zu reproduzieren zu machen, während sie gleichzeitig mit diesen Maschinen leicht zu drucken ist.

**8 Schritte und unendlich mehr**

Eine Banknote wie der Schweizer Franken wird in acht Druckstufen hergestellt. Ein erster Offsetdruck gibt die Farbe mit der weltweit einzigen Maschine, die gleichzeitig Vorder- und Rückseite bedrucken kann (Simultan-Offsetdruck). Es folgt ein Siebdruck mit den gewünschten Motiven, dann das Aufbringen von Folie und ein Mikroperforationsverfahren, die alle für zusätzliche Sicherheit sorgen. Im fünften Schritt wird das Relief der Banknote hergestellt, das ebenfalls ein Sicherheitsmerkmal darstellt (Intaglio), im sechsten Schritt werden die Banknoten nummeriert und im siebten Schritt wird ein Lack aufgetragen. Im letzten Schritt werden die fertigen Bündel geschnitten und verpackt.

Vor diesen Prozessen muss jedoch das Design der Banknote entwickelt werden und die Platten, ohne die die Druckmaschinen nicht drucken können, müssen hergestellt werden. Darüber hinaus werden die Bögen während oder nach jedem Prozess geprüft, um eine einwandfreie Qualität am Ende der Produktionskette zu gewährleisten.

**Sicherheit geht vor**

Es ist offensichtlich, dass die Sicherheit einer Banknote von den sichtbaren und unsichtbaren Elementen abhängt, die sie enthält. Vom Wasserzeichen bis zum Sicherheitsfaden, von der Papierqualität bis zur Tintenqualität, von versteckten Elementen bis zu solchen, die nur aus einem bestimmten Blickwinkel erkennbar sind, bieten die zahlreichen kombinierten Möglichkeiten eine nahezu unendliche Palette von Möglichkeiten zur Personalisierung des Geldes. In Zusammenarbeit mit SICPA hat K&B Banknote Solutions sogar ein Druckverfahren und magnetische Tinten entwickelt, die heute weltweit als SPARK® bekannt sind, um Fälschungen durch einzigartige Verfahren und Verbrauchsmaterialien zu bekämpfen.

Die Sicherheit wird auch durch die Software gewährleistet, die von AGFA und K&B Banknote Solutions speziell für das Unternehmen entwickelt wurde. Sie ermöglichen die Verwaltung der Gravur, die Origination, d.h. das Design der Banknoten besteht nur aus Linien, und die Vorbereitung der Dateien für die Herstellung der Druckplatten.

**Alles wird in Europa hergestellt**

Lausanne ist das Herzstück der Aktivitäten von K&B Banknote Solutions. Das Firmengebäude beherbergt unter anderem den Verkauf, die Produktentwicklung und das Produktmanagement, das Design der Banknoten und die Herstellung der Druckplatten sowie die Logistik und das Marketing. In Deutschland sind die Gebäude in Würzburg und Bielefeld für das Engineering und die Dienstleistungen zuständig. Die Montage der Maschinen erfolgt in Mödling in Österreich.

Nicht alle Länder der Welt verfügen über eigene Maschinen und einige vergeben Aufträge an private Partner. Aber alle Druckmaschinen, die heute weltweit in Betrieb sind, erfordern Training, Wartung und mögliche Updates, die von den Spezialisten von K&B Banknote Solutions durchgeführt werden.

**Die Banknote lebt**

Zur Überraschung vieler und trotz der Digitalisierung von Bankkonten und anderen Transaktionen über das Internet, ist die Banknote weltweit auf dem Vormarsch. Jedes Jahr wird eine Produktionssteigerung von 2 bis 3 Prozent verzeichnet. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Banknote bietet ihrem Benutzer die größte Unabhängigkeit und Freiheit. Weltweit besitzen 1,6 Milliarden Menschen kein Bankkonto. Die Währung bietet auch eine unübertroffene Sicherheit in Bezug auf den Schutz von Daten, die von digitalen Akteuren gesammelt werden, und deren manchmal zweifelhafte Verwendung. Darüber hinaus ist die Banknote mit keinerlei Gebühren verbunden. Weltweit werden 75 Prozent der Zahlungen von Person zu Person in bar getätigt. <https://www.cashmatters.org/blog?types=key-facts>

**Und noch etwas**

K&B Banknote Solutions ist der Weltmarktführer im Druck von Banknoten, aber das Unternehmen gehört zur Koenig & Bauer Gruppe, dem Marktführer im Verpackungsdruck, der über die vielfältigste Produktpalette verfügt und auch Spezialdrucke anbietet. Drucke auf Glas oder Metall, Codierung von Identifikationsmerkmalen wie Haltbarkeitsdaten sind ein wesentlicher Bestandteil der Lösungen der Gruppe.

Neben der Herstellung von Maschinen entwickelt das Lausanner Unternehmen auch neue Sicherheits- und sogar Spielanwendungen. Eine dieser Anwendungen ermöglicht es, die Gültigkeit einer Banknote mit Hilfe eines Smartphones in weniger als einer Sekunde zu überprüfen, eine andere ermöglicht es, eine digitale Nachricht auf einer Banknote durch den Inhaber zu lesen. K&B Banknote Solutions ist somit eine treibende Kraft bei der Weiterentwicklung der Banknote, indem sie neue Funktionen hinzufügt und den neuen Bedürfnissen der Nutzer gerecht wird.

**Kontakt**

Media Impact

Gérard Sermier

P +41 (0)79 332 42 42

M g.sermier@mediaimpact.ch

**Ein wenig Geschichte**

Die Koenig & Bauer Gruppe wurde 1817 gegründet und ist der älteste Hersteller von Druckmaschinen der Welt. Im Jahr 1814 druckte Friedrich Koenig die erste Ausgabe der Times in London. Das Abenteuer der Banknoten begann vor genau 70 Jahren, 1952, als der Italiener Gualtiero Giori, ein Drucker und Sicherheitsspezialist, sein Unternehmen in Lausanne gründete. De La Rue Giori eroberte mit seinen innovativen Produkten die Welt, bevor es 2001 von K&B aufgekauft wurde. Die Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 5.000 Mitarbeiter, von denen 620 an 4 Standorten, davon 140 am Hauptsitz in Lausanne, mit Banknoten beschäftigt sind.

Weitere Informationen sind unter [banknote-solutions.koenig-bauer.com](http://banknote-solutions.koenig-bauer.com) und <http://www.koenig-bauer.com> verfügbar.